

# BiblioTheke

„Drei wunderschöne Präsenzphasen und Lernen ohne präsent zu sein“  
Der Neustart des KiBüAss-Kurses ist gelungen!  
Artikel aus BiblioTheke 3.10



**bv.**  
Borromäusverein

**KiBüAss**

Herzlich Willkommen auf der Lernplattform des KiBüAss-Kurses!

Die Fortbildung zur/zum Kirchlichen Büchereiassistentin/-assistenten, kurz KiBüAss-Kurs, ist ein gemeinsames Angebot des Borromäusvereins Bonn e.V. sowie des Sankt Michaelsbundes, Landesverband Bayern e.V. Die beiden Verbände kirchlicher Büchereiarbeit bieten den Mitarbeiter/innen der Katholischen öffentlichen Büchereien damit eine umfassende Weiterbildung für alle Bereiche der bibliothekarischen Arbeit.

Der KiBüAss-Kurs wurde seit 1965 von mehr als 1.500 Büchereimitarbeiter/innen absolviert. In den Jahren 2007/08 wurde der Kurs dann in einem großangelegten Projekt grundlegend überarbeitet. Herausgekommen ist ein modernes und ansprechendes Konzept, das dank einer Kombination von Präsenz- und Onlinephasen größtmögliche Flexibilität eröffnet.

Nähere Informationen zu Kursorganisation und -inhalten sowie zu weiteren Bildungsangeboten finden Sie auf der Websites des Borromäusvereins und des Sankt Michaelsbundes.

Teilnehmer/innen des laufenden KiBüAss-Kursdurchgangs benutzen bitte die nebenstehende Loginbox, um auf die Lernplattform zu gelangen.

Benutzername:   
Kennwort:   
→ Passwort vergessen Login

Borromäusverein e.V.  
Wittelsbacherring 7-9  
53115 Bonn  
0228 / 72 58 - 0  
bildung@borromaeusverein.de  
www.borromaeusverein.de

Sankt Michaelsbund,  
Landesverband Bayern e.V.  
Herzog-Wilhelm-Str. 5  
80331 München  
089 / 23 225 - 0  
info@st-michaelsbund.de  
www.st-michaelsbund.de

Diese Plattform wurde erstellt mit der opensource Software:  
**metacoon**

**bv.**  
Borromäusverein

[www.kibueass.de](http://www.kibueass.de)

„Drei wunderschöne Präsenzphasen und Lernen ohne präsent zu sein“  
Der Neustart des KiBüAss-Kurses ist gelungen!

von Sonja Bluhm

Mit viel Schnee und einigen Abschiedstränen ging für 35 Teilnehmerinnen im Januar 2010 der erste KiBüAss-Kurs nach neuem Konzept zu Ende. Drei Präsenzphasen und vier Onlinephasen liegen hinter den Frauen, in denen viel Wissen vermittelt wurde, der Transfer in den eigenen Büchereialltag und die Reflexion des persönlichen Lernprozesses im Mittelpunkt standen, aber auch Raum für den Austausch untereinander gegeben war.

## **Absichten und Erfolg**

Betrachtet man sich die Ziele des neuen Kurskonzeptes (siehe auch „Vom Frontalunterricht zum E-Learning“ von Cornelia Klöter in BiblioTheke 1/2009) und vergleicht sie mit der umfangreichen Erfolgsabfrage bei den Teilnehmerinnen und Referenten/innen am Kursende, so können die Verantwortlichen ein durchweg sehr positives Resümee ziehen:

Die Verkürzung von vier Seminarwochen à 6 Tage auf drei Präsenzphasen à 4 Tage hatte zur Folge, dass es einen großen Teilnehmeransturm gab und seit Jahren wieder mit einer Warteliste gearbeitet werden musste. Aus diesem Grund entschieden sich die beiden Träger der Veranstaltung – bv. (Borromäusverein) und SMB (Sankt Michaelsbund) – ausnahmsweise 35 statt der vorgesehenen 30 Teilnehmer anzunehmen. Auch der Kurs 2010/2011 ist mit 30 Teilnehmern bereits ausgebucht.

# BiblioTheke

## „Drei wunderschöne Präsenzphasen und Lernen ohne präsent zu sein“ Der Neustart des KiBüAss-Kurses ist gelungen!

Artikel aus BiblioTheke 3.10

---

Ein weiteres wichtiges Ziel war es, einen stärkeren Praxisbezug und damit auch Transfer in den heimischen Büchereialltag zu gewährleisten. *„Ich habe Vorschläge und Ziele für die Arbeit in der Bücherei, kann sie auch durchsetzen, weil ich nun das nötige „Know-How“ habe“*, äußert sich eine begeisterte Teilnehmerin stellvertretend für viele ähnliche Rückmeldungen in der Abschlussbeurteilung.

Die Stärkung von Handlungskompetenz, z.B. Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte und Ideen für die Bücherei, Entscheidungsfähigkeit und souveräner Umgang mit Benutzern und Team, waren ein weiteres wichtiges Anliegen für die Kurskonzeption. Dass auch dieses Ziel erreicht wurde, zeigen die Antworten auf die Frage: „Was war die größte Bereicherung für Ihre Arbeit in der Bücherei bzw. für Sie persönlich?“

- „Mich über ein halbes Jahr intensiv mit der Büchereiarbeit beschäftigt zu haben und den ‚Blick von Außen‘ auf die eigene Bücherei zu bekommen.“
- „Neue Ideen bei Lernprozessen und besseres Einhalten meiner eigenen Vorsätze“.
- „In Gruppenarbeiten habe ich gelernt, auch vor anderen meine Meinung zu sagen“.
- „Ich werde mehr in Führungsaufgaben mit einbezogen“.
- „Ich kann besser auf die Leser eingehen, weiß, wo ich mir Infos zu Büchern holen kann“.

Das neue Konzept wollte auch der Tatsache Rechnung tragen, dass die Organisation des Lernens gerade für Erwachsene, die lange nicht mehr in Lernprozesse eingebunden waren, eine große Herausforderung sein kann. Eine stärkere Unterstützung der Teilnehmer durch das Führen eines Portfolios mit Reflexionsfragen zum Lernverhalten und eine eigene Unterrichtseinheit zu Lernertypen, Lernstrategien und -organisation war deshalb wichtiger Bestandteil des Kurses.

Obwohl für die meisten der Begriff - und erst recht das Führen - eines Portfolios fremd war, gaben über 2/3 in der Evaluation an, dass es die Selbstbeobachtung unterstützt hat, so dass bestimmte (Lern-)Strategien überdacht werden konnten und Neues ausprobiert wurde. Die schriftliche Lernerberatung durch die Kursleitung hat geholfen, die eigene Lernorganisation zu verbessern:

- „Es war organisatorisch hilfreich, alle Unterlagen strukturiert in einem Ordner aufzubewahren. So hatte ich u.a. Überblick über den zeitlichen Ablauf und die anstehenden Aufgaben. So konnte ich meine Lernorganisation verbessern.“
- „Die erforderliche Selbstreflexion fand ich recht spannend, auch die Beschäftigung mit den Themen, an die ich normalerweise nicht herangehe. Mir hat gefallen, dass ich mich mit meinen persönlichen Erfahrungen auseinandersetzen und dies schriftlich einbringen konnte“.

Eine wesentliche Veränderung wurde beim pädagogisch-didaktischen Konzept vorgenommen. Dies zeigte sich zum einen im Methodenmix (Gruppenarbeiten, Brainstorming, Rollenspiele) während der Präsenzphasen und zum zweiten im Arbeiten mit der Lernplattform [www.kibueass.de](http://www.kibueass.de).

# BiblioTheke

## „Drei wunderschöne Präsenzphasen und Lernen ohne präsent zu sein“ Der Neustart des KiBüAss-Kurses ist gelungen!

Artikel aus BiblioTheke 3.10

---

Sehr erfreulich ist, dass dem Arbeiten mit der Lernplattform – obwohl für knapp die Hälfte der Teilnehmer vollkommen neu - dennoch ein leichtes Zurechtfinden bescheinigt wurde.

Die Hilfestellungen wie Schulung zu Beginn der ersten Präsenzphase, schriftliche Handreichung und telefonische Unterstützung durch die Kursleitung wurden als sehr hilfreich und ausreichend bewertet. Ein schöner „Nebeneffekt“: die Teilnehmerinnen gaben an, selbstsicherer und selbstbewusster im Umgang mit dem Internet geworden zu sein. Als wichtigste Funktionen der Lernplattform wurden genannt:

- zeitliche Flexibilität, Lernen ohne präsent zu sein;
- laufender Austausch mit Teilnehmern, Referenten, Kursleitung;
- unkomplizierte und schnelle Beantwortung der Fragen (z.B. zu Hausarbeiten);
- Herunterladen und Versenden der Materialien und Hausarbeiten, Einsparen des Postweges;
- ständiger Überblick (Zeitplan, Inhalte) und Zugriff auf alle Unterlagen.

Der Stellenwert der Lernplattform für die praktische Arbeit und das Absolvieren des Kurses wurde als sehr hoch eingestuft: „Gute Einrichtung, da ein (zeitnaher) Austausch fast zu jeder Zeit möglich war und man viele Ideen und Lösungsmöglichkeiten bei einer Fragestellung als Antwort erhielt“. „Förderung sozialer Kontakte führt zur Zunahme des Informationsflusses und senkt die „Hemmschwelle““. „Impulse aus den Präsenzphasen konnten auf der Plattform aufgenommen und durch neue ergänzt werden, was meine alltägliche Büchereiarbeit bereichert hat.“

Erfreulich sind auch die sehr positiven Rückmeldungen zur Didaktik (Methodenmix, Methoden korrespondieren mit Inhalten, optimaler Medieneinsatz) und den Lerninhalten (Anforderungsniveau genau richtig, Stoffumfang zu bewältigen, hoher Praxisbezug).

Gleiches melden die Teilnehmerinnen in Bezug auf die Hausarbeiten zurück: das Anforderungsniveau stimmte, der Umfang war gut zu bewältigen, die Bearbeitungszeit ausreichend und die Arbeiten eine wichtige Hilfestellung zur Vor- und Nachbereitung der Unterrichtseinheiten. Erfreulich ist auch, dass der Transfer in den Büchereialltag gelang, wie etliche Teilnehmerstimmen zeigen: *„Alle Hausaufgaben haben Anregungen für die eigene Bücherei gegeben, welche auch umgesetzt wurden/werden.“*

Last but not least stand auch der Wechsel des Tagungshauses an. Die Wahl fiel auf das Haus Venusberg, da es sehr zentral und gut erreichbar in Bonn gelegen ist. Leider gab es gerade in der ersten Präsenzphase einige Anfangsschwierigkeiten, die zum Großteil daher rührten, dass das Haus in der Regel Jugendgruppen beherbergt. Im Laufe des Kurses und energischem Einschreiten der Kursleitung konnten die Probleme jedoch beseitigt werden.

### **Praxisbezug und Nachwirkungen**

Gefragt nach ihrer größten persönlichen wie büchereipraktischen Bereicherung antworteten viele so oder ähnlich:

- *„Team war sehr erstaunt, wie viele neue Ideen ich mitbrachte und wie viele wir mittlerweile auch umsetzen konnten. Fast alle Mitarbeiterinnen ließen sich von meiner*

# BiblioTheke

## „Drei wunderschöne Präsenzphasen und Lernen ohne präsent zu sein“ Der Neustart des KiBüAss-Kurses ist gelungen!

Artikel aus BiblioTheke 3.10

---

*Begeisterung anstecken und waren hilfsbereit und offen für kleine und größere Veränderungen.“*

- *„Der Kurs hat mir auch in punkto Auftreten gegenüber dem Träger viel Selbstvertrauen gebracht [...] Sah ich mich zuvor in der Rolle der Bittstellerin, sehe ich mich heute eher als Interessensvertreterin der Gemeinde.“*
- *„Eine wichtige Veränderung hat der Kurs in mir bewirkt: ich finde Freude am Lernen, sehe, dass ich neue Aufgaben bewältigen kann, mich mit neuen Themen konstruktiv auseinandersetzen kann, will herausgefordert werden, bekomme mehr Mut und Selbstbewusstsein.“*

Dass der Kurs noch nachwirkt und vieles in Gang gesetzt hat, zeigen die Antworten auf die Frage, wie das Gelernte in Zukunft in der eigenen Bücherei umgesetzt werden soll:

- *„Ich möchte mich bemühen, die Arbeit in der Bücherei noch mehr auf das gesamte Team zu übertragen, dazu muss die Büchereiarbeit erst einmal für alle transparenter gemacht werden.“*
- *„Gespräche mit den örtlichen Büchereileitungsteams und diese ermutigen, neue Präsentationen zu wagen“, „bessere Beratung der Benutzer und Besucher“, „mehr Presse- und Veranstaltungsarbeit“.*

Die ausführliche Evaluation hat auch gezeigt, dass das Gelingen eines Kurses in dieser Größenordnung von einem kompetenten und gut eingespielten Leitungsteam lebt. Bei aller guten Planung im Vorfeld bleibt gerade bei Neukonzeptionierungen immer ein gewisses Restrisiko bestehen. So ließ sich der Arbeitsaufwand für die Betreuung der Teilnehmerinnen in Form von Rückmeldungen zu den Hausaufgaben und Auswertung der Reflexionen zu den Lernerfahrungen nur schwer kalkulieren. Die zeitintensivsten Arbeiten verursachten Fragen zur Technik, obwohl eine große Mehrheit der Teilnehmerinnen angegeben hatte, über Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem PC und dem Internet zu verfügen.

Dass die Kursleitung diese Herausforderung souverän und kompetent gemeistert hat, zeigen die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen: „Nur durch das betreuende Team konnten die Teilnehmerinnen zu dieser tollen Truppe zusammenwachsen“, die Motivation hat bis zum Schluss gehalten, was auch an dem persönlichen Einsatz von Frau Taubach, Frau Kreuzkam und Frau Brandenburg lag“, „es war immer alles super organisiert“. „ein großes Lob und herzliches Danke für Ihre Mühe, Geduld und Herzblut, für die freundliche, hilfsbereite und kompetente Kursleitung.“

Diese Statements spiegeln sich auch in der Gesamtbewertung wider. Die Verantwortlichen dürfen sich über 7x sehr gut, 26x gut und 1x befriedigend (1x keine Angabe) freuen. Die einjährige Planungs- und Konzeptionspause im Jahr 2008 hat sich gelohnt!

Dies ist jedoch kein Grund, sich zurückzulehnen und auszuruhen. Der neue Kurs hat im Mai bereits Fahrt aufgenommen. Etliche Verbesserungsvorschläge und Wünsche von Seiten der Teilnehmerinnen, aber auch der 13 Referenten wurden dem Planungsteam mit auf den Weg gegeben und teilweise bereits aufgegriffen bzw. umgesetzt, z.B.:

# BiblioTheke

## „Drei wunderschöne Präsenzphasen und Lernen ohne präsent zu sein“ Der Neustart des KiBüAss-Kurses ist gelungen!

Artikel aus BiblioTheke 3.10

---

- eine Übersicht vorab mit allen Hausaufgaben/Online-Tests/Portfolio-Arbeiten inkl. der Bearbeitungs- und Abgabefristen für Teilnehmer und Referenten
- Entzerrung der Abgabefristen für verschiedene Aufgaben (Hausarbeiten, Portfolio)
- verbesserte Online-Tests und der Wegfall der Bepunktung
- Notenspiegel zu allen Hausarbeiten: dieser wurde auf Wunsch der Teilnehmerinnen bereits während des letzten Kurses nachgereicht
- Sortierung der Beiträge auf der Lernplattform (aktuelle zuerst)
- gemeinsamer Abschluss in der letzten Präsenzphase mit Überreichung der Teilnahmebescheinigungen.

Und auch für die Teilnehmer der kommenden Kurse halten die 35 Absolventinnen einige wertvolle Tipps bereit:

*„Beziehen Sie das eigene Team in Aufgaben mit ein, das gibt zur Bearbeitung oftmals gute Impulse.“ - „Lassen Sie sich auf alle Aufgaben ein – erscheinen sie am Anfang manchmal unverständlich – können Sie doch etwas dazulernen und haben Spaß.“*

*„Vernetzt Euch untereinander!“ - „Keine Angst vor der Lernplattform und dem E-Learning.“  
- „Gehen Sie mit Neugierde und Spaß an die Sache. Freuen Sie sich auf intensiven Austausch und Kommunikation mit Gleichgesinnten. Haben Sie keine Angst vor Hausaufgaben und Tests, es ist alles halb so wild!“*

Es ist alles halb so wild, aber qualifizierte Büchereimitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind die unverzichtbare Basis für ein zukunftsfähiges kirchliches Büchereiwesen. Deshalb: Bleiben Sie wissenshungrig!

Sonja Bluhm ist Diplom-Bibliothekarin, tftZI-Gruppenpädagogin und arbeitet selbständig als Referentin und Trainerin in Würzburg:

[www.bluhm-bildung.de](http://www.bluhm-bildung.de).

Sie ist Gast in der Aus- und Fortbildungskonferenz beider Büchereiverbände und Mitglied im Sachausschuss IV - Bildung der bv.-Fachkonferenz.

